

Jahresbericht Offene Ganztagschule Friedrich Alexander Gymnasium Neustadt

1. Entwicklung

Wie schon im letzten Jahr können wir auch im derzeitigen Schuljahr 2014/2015 von steigenden Anmeldezahlen berichten. Im September 2014 hatten sich 42 Schüler und Schülerinnen der Klassenstufen 5 – 8 angemeldet, so dass wir sogar erstmals eine Warteliste einrichten mussten. Nachdem sich die Anmeldezahl nach Schuljahrsbeginn aus unterschiedlichen Gründen (mehr Nachmittagsunterricht, Umzug etc.) reduzierte, konnten alle Kinder auf der Warteliste berücksichtigt werden. Zum Halbjahr werden noch 31 Kinder von uns von Montag bis Donnerstag betreut.

2. Organisation

Die Ganztagschule setzt sich aus drei Säulen zusammen: Gemeinsames Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Freizeitaktivitäten:

Um 13.00 treffen wir uns mit den Kindern in der Mensa zum gemeinsamen Mittagessen. Von 13.30 bis 14.30 werden die Hausaufgaben in Kleingruppen in unterschiedlichen Räumen erledigt und für den nächsten Tag und für Schulaufgaben etc. gelernt. Im Anschluss finden Freizeitaktivitäten zu verschiedenen Themen (siehe Inhalt) statt. In der letzten halben Stunde widmen wir uns dem Schafkopf oder anderen Spielen.

3. Personal

Christine Kestler, Leitung

Simon Ascherl, Freiwilliges Soziales Jahr

Frau Rosti, Grundschullehrerin, zur Unterstützung von Seiten der Schule für zwei Schulstunden pro Woche

Magdalena Schuler Kopka, Vertretung

Die Begleitung durch den Dekanatsbezirk erfolgt durch die stellvertretende Dekanin Kerstin Baderschneider.

4. Inhalt

In jeder Woche beschäftigen wir uns mit einem anderen Themenschwerpunkt und setzen diesen durch kindgerechte Projekte um. So vermitteln wir den Kindern eine ganzheitliche Bildung mit Akzenten in den Themenbereichen Gesundheit (Woche der gesunden Ernährung, Sport), Kultur (Literatur, Schreibkreis, Theater und Kunst), Interkulturelles Leben und Verstehen (unterschiedliche Länderwochen mit ihren kulinarischen und kulturellen Besonderheiten), Umwelterziehung (Säuberungsaktion des Schulgeländes), Demokratieverständnis (Wahl einer Kanzlerin der Nachmittagsbetreuung), Werteerziehung (Woche des Glaubens, Ostern), Natur mit Exkursionen zu Wald und Weiher in der näheren Umgebung (Betreuung eines eigenen Beetes im interkulturellen Stadtgarten seit letztem Schuljahr), Soziales Engagement (Gestaltung eines vorweihnachtlichen Nachmittags im AWO-Seniorenheim)

5. Ausblick

Aufgrund der stets steigenden Anmeldezahlen kann man davon ausgehen, dass das Angebot der Offenen Ganztagschule auch in den nächsten Jahren eher stärker nachgefragt werden wird.

Christine Kestler